

mammaeforme Pers. und Violettmilchender Becherling — *Peziza saniosa* Schrad.: Fr. Ein Jahr später war derselbe Wald gegen Ende September völlig pilzleer. In der Folgezeit wurden dann noch zahlreiche weitere Arten gefunden, z. B. der Mehlklumpfuß — *Cortinarius aleuriosmus* R. Maire, der Zierliche Schleimkopf — *Cortinarius gracilior* (J. Schff. ap. Mos.) Mos., die Rosa Koralle — *Clavaria rosea* Fr., die violette Koralle *Ramariopsis pulchella* (Boud.) Corner oder der Rissige Dachpilz — *Pluteus rimulosus* Kühn. & Romagn. Um die Pilzflora jedoch einigermaßen vollständig zu erfassen, bedarf es noch weiterer Jahre intensiver Beobachtung.

Um den Charakter des Gebietes zu erhalten, sollte es wie bisher als extensiv bearbeiteter Niederwald unter Berücksichtigung der speziellen mykologischen Belange bewirtschaftet werden. Dies muß in Absprache mit der zuständigen Forstverwaltung geschehen. Ein Totalschutz wird für den Teil des FND empfohlen, welcher direkt an die „Frankenhöhle“ angrenzt, einschließlich des ehemaligen Steinbruchs.

Für die Unter-Schutz-Stellung des Gebietes setzten sich besonders die Kreisbeauftragte für Naturschutz, INGBORG FALKE, Nebra und Dr. H. DÖRFELT, Halle, ein. Auch die Staatliche Forstverwaltung zeigte weitgehendes Verständnis für unsere mykologischen Belange. Allen sei hiermit für ihre Hilfe und Mitarbeit gedankt.

Zusammenfassung:

Wegen seines Reichtums an seltenen Pilzarten wurde ein Teil der „Kleinen Probstei“ bei Freyburg/U. mit einer Fläche von etwa drei Hektar als Flächennaturdenkmal unter Schutz gestellt. Nach den bisherigen Funden kann hier mit einer Artenzahl von mehreren Hundert gerechnet werden. Einige davon konnten als neu für die DDR nachgewiesen werden, von anderen sind nur wenige Fundorte vom Gebiet der DDR bekannt. Die wissenschaftliche Bearbeitung erfolgt über die Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg, Sektion Biowissenschaften. Die wissenschaftlichen Ergebnisse werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

M. HUTH, 4805 Freyburg/U., Jahnplatz 6

Ankündigungen

Vom 12. bis 18. Mai 1985 veranstaltet die Gesellschaft für Allgemeine und Technische Mikrobiologie in der Biologischen Gesellschaft der DDR im Schloß Reinhardsbrunn bei Gotha ein Symposium zur Ökologie der Pilze in der Kulturlandschaft. Im Einzelnen soll die Ökologie der phytopathogenen Pilze, der humanpathogenen Pilze, der Bodenpilze und der Schimmelpilze (einschließlich der Mykotoxinbildung) behandelt werden. Für den 15. Mai sind Exkursionen zur Pilzkulturrensammlung in Weimar, zum Herbarium Haussknecht in Jena und zum Hörselberg vorgesehen. Die organisatorische Leitung liegt in den Händen von Dr. P. HÜBSCH, 5300 Weimar, Frh. v. Stein-Allee 2.

Vom 15.—21. August 1985 findet in Oslo der IX. Europäische Mykologenkongreß statt. Es gibt zwei Ganztagesexkursionen mit anschließenden Pilzuntersuchungen, an den anderen Tagen werden Vorträge geboten. Unmittelbar vor und nach dem Kongreß werden fünftägige spezialisierte Exkursionen (z. B. für Interessenten an Ascomyceten, *Agaricales* u. a.) angeboten, an denen die Kongreßteilnehmer zusätzlich teilnehmen können.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mykologisches Mitteilungsblatt](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Ankündigungen 70](#)